

Starke Schwyzer Resultate am UBS-Kidscup

Die jungen Schwyzer zeigten am UBS-Kidscup-Schweizerfinal gute Leistungen.

Thomas Bucheli

Zwei Tage nach dem Weltklasse-Meeting mit den Stars im Zürcher Letzigrund-Stadion stand an gleicher Stätte der Schweizer Leichtathletik-Nachwuchs im Zentrum des Geschehens. Am UBS-Kidscup-Schweizerfinal wurden die stärksten Dreikämpferinnen und -kämpfer der über 500 Teilnehmer erkoren.

Begleitet wurde der hoffnungsvolle Nachwuchs durch Mujinga Kambundji, Angelica Moser, William Reais und Ajla Del Ponte. Auch die qualifizierten Schwyzerinnen und Schwyzer im Alter von 7 bis 15 Jahren sprinteten, sprangen und warfen qualitativ hochwertige Resultate.

Podest knapp verpasst

Als Vierte verpasste Liv Sterki das Podest nur sehr knapp. Am Ende fehlten der Athletin des TV Ibach zehn Punkte auf die Bronzemedaille. Auch nur knapp hinter dem Podium reihte sich Da-

vid Baldauf ein. Der Athlet des TV Buttikon-Schübelbach büsste als Fünfter nur 23 Punkte auf die Bronzemedaille ein. Die gleiche Platzierung erkämpfte sich James Stöckli vom TV Brunnen. Ebenfalls über eine Topplatzierung freuen durfte sich Tea Porkic. Die Artherin wurde gute Sechste. Dazu gab es weitere Schwyzer Topplatzierungen zu bejubeln. Auch in dieser Saison nahmen mehr als 150 000 Kinder und Jugendliche an über 1100 Ausscheidungen teil.

UBS-Kidscup-Schweizerfinal in Zürich

Mädchen, 2008: 1. Norina Hug (Wohlen) 2619 Punkte. Ferner: 9. Giulia Geisser (Steinen) 2315. **2009:** 1. Emilia Chukwu (Zofingen) 2471. Ferner: 12. Mara Bänziger (Galgenen) 2187. **2010:** 1. Lina Huber (Aarau) Ferner: 13. Andrina Soliva (Galgenen) 2030. **2011:** 1. Laila Lengweiler (St. Gallen) 2177. Ferner: 6. Tea Porkic (Arth) 1977. **2012:** 1. Lynn Beer (Thun) Ferner: 22. Sarina Dobler (Siebnen) 1486. **2013:** 1. Myriam Andrews (Oberwallis) 1954. Ferner: 8. Jayla Bächtiger (Altendorf) 1446. **2014:** 1. Sophia Victoria Mathis (Zürich) 1610. Ferner: 11. Lynn Keller (Wangen) 1217. **2015:** 1. Leana Fischer (Unterseen) 1226. **2016:** 1. Lia Deng (Buchs) 1158. Ferner: 4. Liv Sterki (Ibach) 894.



Am UBS-Kidscup-Schweizerfinal wurde beherzt um schnelle Zeiten gekämpft.

Bild: Swiss Athletics

Knaben, 2008: 1. Luca Marrocco (Kirchberg) 2770. Ferner: 22. Levin Cafagna (Altendorf) 2073. **2009:** 1. Henry Bengo-Oliveri (Zürich) 2513. Ferner: 21. Dario Reumer (Wangen) 2048. **2010:** 1. Razvan Andrei Soflau (Lauzanne) 2402. Ferner: 7. Joel Weiler (Brunnen)

1963. **2011:** 1. Silas Jeger Laufental) 2046. Ferner: 16. Lorin Ziegler (Galgenen) 1574. **2012:** 1. Luca Alessio Caputo (Adliswil) 1826. Ferner: 5. David Baldauf (Buttikon-Schübelbach) 1516. **2013:** 1. Janik Stettler (Thun) 1489. Ferner: 23. Leandro Süess (Brunnen)

1105. **2014:** 1. Jonas Page (Riaz) 1353. Ferner: 5. James Stöckli (Brunnen) 1180. **2015:** 1. Tim Reichert (Oberägeri) 1191. Ferner: 19. Jorin Merz (Einsiedeln) 861. **2016:** 1. Syah Adras (Graffal) 966. Ferner: 13. Marc Stöckli (Brunnen) 690.

600 Schüler am Spielsporttag

Sporttag Wenn fast 600 Schülerinnen und Schüler aus Ausereschwyz gemeinsam Sport treiben, dann ist Spielsporttag der Kantonsschule Ausereschwyz (KSA) – ein farbenfroher Anlass der Superlative. Es ist ein grosses Privileg der KSA, dass alle Schülerinnen und Schüler von beiden Standorten gemeinsam auf einer einzigen Sportanlage einen Sporttag durchführen können. Den meisten Kantonsschulen ist dies aufgrund ihrer Grösse nicht vergönnt.

Nach einigen Vor- und Finalrunden mit reichlich Action standen die Gewinner fest und konnten ihre Preise entgegennehmen. Anschliessend bedankte sich die Fachschaft Sport bei der Schüler- und Lehrerschaft für deren grossartigen Einsatz und Mitarbeit. Damit endete der Spielsporttag. Ob Sieger oder nicht: Am Ende des Tages sah man nur zufriedene Gesichter, und alle gingen gut gelaunt ins wohlverdiente Wochenende.

Am Schulsporttag war nicht nur der Erfolg wichtig, sondern auch der gemeinschaftliche Aspekt und das Fair Play. Die Schülerinnen und Schüler feierten ihre eigenen Klassenkameraden an und auch andere Teams. (pd)

Gute Resultate an der Team-SM

In Schaffhausen trafen sich die besten Schweizer Teammannschaften.



Fabio Kissling (von links), Lars Mäsing und Adrian Gambirasio nahmen die SM mit viel Motivation in Angriff. Bild: Reto Rickenbacher

Im Munot-Sportstadion in Schaffhausen organisierte der heimische LC am Samstag bei prächtigen Bedingungen die Team-Schwyz-Meisterschaft. Ebenfalls am Start standen zwei Herrenmannschaften aus dem Kanton Schwyz.

Das Diskuswerfen der Männer gewann der LC Zürich mit einer Durchschnittsweite von 44,16 m. Auf dem zweiten Platz klassierten sich Philipp Schmidli (45,14 m), Tim Fasser (44,39 m) und Ramon Hegner (41,46 m) vom STV Lachen. Die LG Innerschwyz belegte mit Lars Mäsing (39,68 m), Fabio Kissling (38,22 m) und Adrian Gambirasio (36,06 m) mit einem Durchschnittswert von 37,98 m den 6. Schlussrang.

Auch in der zweiten Wurfdisziplin, dem Kugelstossen, standen die gleichen Schwyzer Mannschaften in der gleichen Besetzung am Start. Den Wettbewerb gewann der Stadtturnverein Bern mit einer Durchschnittsweite von 15,11 m. Der STV Lachen wurde mit Topstosser Lars Mäsing (12,08 m) wurde Achte (11,10 m). «Es war ein cooler Event. Toll, dass wir uns qualifiziert haben und in der Schweizer Elite mitkämpfen durften.» Zudem habe es eine gute Vorbereitung für die Einzel-SM vom Wochenende dargestellt, freute sich der LGI-Betreuer Reto Rickenbacher. (busch)

Das Gruppenerlebnis stand in Gersau im Vordergrund

Die Nachwuchsriegen der KSTV-Vereine erlebten am Spiel- und Plauschtag Überraschendes.

Thomas Bucheli

Am Sonntag tummelten sich rund um das Schulhaus in Gersau knapp 300 Nachwuchsturnerinnen und -turner des KSTV-Verbandes an der 8. Austragung des Spiel- und Plauschtags.

18 Knaben- und Mädchenriegen aus dem ganzen Kanton absolvierten zwölf interessante und abwechslungsreiche Disziplinen, welche vom STV zusammen mit dem DTV Gersau orchestriert wurden. Zu den zu absolvierenden Disziplinen gehörten unter anderem Seilspringen, Holzturmbauen, Fahrzeug-Rallye, Schwamm-Volleyball oder auch eine Feuerwehr-Spritzübung. Aber es waren auch Kin-Ball, Gruppenski, Kugelbahn, Basketball oder Harassenläufe darunter. Die Kinder und die Jugendlichen waren bei herrlichem Wetter insgesamt fünf Stunden im Einsatz. Bei den Mädchen siegte Brunnen vor Schwyz und Schindellegi. Und bei den Knaben gewann Schindellegi vor Einsiedeln und Wollerau-Bäch.

Tatkräftige Unterstützung

«Es war ein Vereinswettkampf, bei dem nur das Riegenresultat zählte.» Viele der Disziplinen seien nur mit guter Zusammenarbeit der ganzen Gruppe erfolgreich bewältigbar, erklärte der OK-Präsident des Anlasses, Daniel Niederberger (44), welcher von knapp vierzig Helferinnen und Helfern tatkräftig unter-



Gemeinsam sprangen die Goldauer übers Seil.



War zufrieden: OKP Daniel Niederberger.



Einen Heimvorteil hatten die Gersauerinnen beim Harassenlauf.

Bilder: Thomas Bucheli

stützt wurde. «Es herrschte grosse Freude an den speziellen Spielen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unterstützten sich gegenseitig grossartig», führte Niederberger weiter aus. Ebenfalls am Werk waren 41 Hilfs-

kampfrichter und 20 Betreuer der mitmachenden Vereine.

Die Organisatoren bauten Rochaden in die Übungen ein, damit wirklich alle Kinder im Einsatz standen. Gefragt waren in den diversen Posten Ge-

sundheit, Beweglichkeit, Ausdauer und Präzision. Auch eine Foto-Challenge, wo die Gruppe mit dem aussergewöhnlichsten Teamfoto einen Extrapreis erhielt, fand grossen Anklang.